

## BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 020/2023

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Aktuelle Entwicklung im Asylbereich</b>		
Datum <b>10.01.23</b>	Geschäftszeichen <b>FB 220/222 SF</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 220 - Jugend, Schule &amp; Soziales</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Sozialausschuss	01.02.2023	zur Kenntnisnahme
-----------------	------------	-------------------

### Sachverhalt:

Der anhaltende Angriffskrieg gegen die ukrainische Bevölkerung und das brutale Vorgehen russischer Truppen gegen die Infrastruktur in der Ukraine ist darauf angelegt, weitere Menschen aus ihrer Heimat zu vertreiben.

Die aktuellen Zuweisungszahlen zeigen aber auch, dass insgesamt sehr viele Menschen in Deutschland Schutz suchen und dass es mittlerweile nicht mehr nur die Geflüchteten aus der Ukraine alleine sind, sondern zunehmend auch wieder Asylsuchende aus Syrien, Afghanistan oder dem Irak.

Seit Kriegsbeginn hielten sich rd. 360 ukrainische Flüchtlinge in Schwelm auf. Aufgrund von Aus- bzw. Weiterreisen sind nach unseren Erkenntnissen derzeit noch rd. 310 Ukrainer\*innen in Schwelm ansässig.

### Entwicklung der Flüchtlingszahlen in den letzten Jahren

Stichtag	Fälle	Personenzahl
31.12.2013	60	91 (davon 16 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2014	80	146 (davon 26 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2015	279	530 (davon 37 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2016	177	357 (davon 87 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2017	116	214 (davon 73 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2018	84	162 (davon 94 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2019	73	143 (davon 66 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2020	66	121 (davon 65 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2021	59	103 (davon 67 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2022	73	126 (davon 58 geduldete Flüchtlinge)

Die Stichtagsbetrachtung gibt nur bedingt die Arbeitsbelastung im Asylbereich seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine wieder. Daher nachfolgend eine monatliche Übersicht der laufenden Zahlfälle im Jahr 2022:

Monat	Fälle	Personen
Januar	68	118
Februar	65	115
März	116	239
April	158	318
Mai	173	336
Juni	160	320
Juli	128	256
August	100	196
September	87	153
Oktober	83	147
November	85	149
Dezember	73	126

Aufgrund des extrem hohen Zugangs von ukrainischen Flüchtlingen ab März 2022 wurden auch die Sachbearbeiter\*innen, die mit der Leistungsgewährung nach dem SGB XII betraut sind, zur Antragsaufnahme und Bewilligung von Asylfällen eingebunden.

Daher haben sich im Bereich der SGB XII-Bewilligungen dermaßen viele Rückstände angehäuft, die aktuell nicht zu bewältigen sind; zumal hier auch noch eine Stellenvakanz zu verzeichnen ist. Bürger\*innen müssen daher mit Bearbeitungszeiten von mehreren Monaten rechnen.

### **Herkunftsländer der Flüchtlinge zum Stichtag 31.12.2022**

Ukraine	27 Personen
Irak	9 Personen
Tadschikistan	8 Personen
Afghanistan	7 Personen
Iran	7 Personen
Mazedonien	7 Personen
China	6 Personen
Ghana	6 Personen
Nigeria	6 Personen
Serbien	6 Personen

Die übrigen Asylbewerber und Geduldeten kommen u.a. aus Albanien, Armenien, Burundi, Bosnien-Herzowina, Marokko, Libanon sowie Syrien.

### **Erfüllungsquote nach dem FlüAG und Zuweisungen**

Wie in der letzten Berichtsvorlage Nr.204/ 2022 zur aktuellen Lage im Bereich Asyl ausgeführt, werden seit November 2022 alle aus der Ukraine Geflüchteten unabhängig von dem jeweiligen Aufenthaltsstatus in der FlüAG-Verteilstatistik

berücksichtigt. Von einer Vielzahl von Kommunen wurde dieses Verfahren aber nicht sofort angewandt, so dass es zu großen Schwankungen bei den wöchentlichen Aufnahmequoten im Dezember 2022 kam. Nunmehr sieht es so aus, als würde das neue Verfahren von allen NRW-Kommunen umgesetzt.

Die Aufnahmequote für Flüchtlinge im laufenden Asylverfahren liegt in Schwelm (Stand 06.01.2023) bei 96,40 % (= 369 Personen). Um die Aufnahmeverpflichtung zu 100 % (383 Personen) zu erfüllen, sind 14 weitere Flüchtlinge aufzunehmen.

Bei der Aufnahme von bereits **anerkannten Asylbewerbern** (Verteilstatistik Wohnsitzauflage Stand 18.12.2022) liegt die Erfüllungsquote bei 114,81 % (= 426 Personen).

Bei den vorgenannten Zahlen handelt es sich lediglich um Stichtagsbetrachtungen, die sich aufgrund der weltpolitischen Lage kurzfristig ändern können.

### **Unterbringung**

In der städtischen Unterkunft stehen insgesamt 120 Plätze für die Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen zur Verfügung. Von diesen 120 Plätzen werden 50 Plätze für Personen aus der Ukraine vorgehalten. Aktuell sind 44 Plätze belegt; davon 6 Plätze mit ukrainischen Flüchtlingen.

Weitere Option zur Unterbringung werden derzeit geprüft, da die Kommunen vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Migration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) aufgefordert wurden, ihre Unterbringungsmöglichkeiten kritisch zu überprüfen und sich auf weitere Aufnahmen vorzubereiten.

Der Bürgermeister  
i.V.  
gez.  
Kauke